

Alles für den Klassenerhalt und trotzdem boykottieren – wie passt das denn zusammen?

Genau diese Frage mussten wir uns nun auch stellen. Ironischer Weise haben wir das schon im Vorlauf zu unserem ersten Montagsspiel in der Hinrunde am Betzenberg als wir uns dazu entschieden haben, dem dortigen Spiel fernzubleiben. Damals stand Fortuna allerdings nicht im direkten Abstiegskampf fest und unsere Möglichkeiten für einen ordentlichen Protest waren eher limitiert. Nun findet am 36. Spieltag das Heimspiel gegen den SV Meppen erneut an einem Montag statt.

Wir fragten uns: Wie sollen wir reagieren? Sollen wir den eingeschlagenen Weg und den damit verbundenen Boykott stoppen und das Montagsspiel einfach so hinnehmen? Sollen wir uns der immer weiter steigenden Kommerzialisierung, den korrupten Funktionären im Elfenbeinturm des DFB/DFL und den ignoranten, geldgeilen Vereinen beugen und dabei unsere Werte verraten?

Unsere Antwort auf diese Fragen ist ein klares: Nein! Wir haben keinen Bock auf weitere Spieltage und Anstoßzeiten! Wir haben keinen Bock uns 2 Tage Urlaub nehmen zu müssen, nur damit eine bestimmte Einschaltquote erreicht wird und der Pay-TV Kunde auf der heimischen Couch eine Abendbeschäftigung hat! Wir möchten keinen Fußball, der von Sponsoren, Großkonzernen oder Geldgebern bestimmt wird!

Die vereinten bundesweiten Proteste der deutschen Fanszenen haben mittlerweile erreicht, dass Montagsspiele in Liga eins und zwei abgeschafft werden. Auch in der dritten Liga gibt es konsequenterweise diese Proteste gegen die Aufrechterhaltung von Montagsspielen. Wir werden wie gegen Kaiserslautern unseren Teil dazu beitragen und den Protest deshalb auch ins Südstadion tragen.

Wir werden Stehplatz Mitte erst nach 19 Minuten und 48 Sekunden betreten, um ein klares optisches Zeichen gegen Montagsspiele zu setzen. In dieser Zeit wird es dementsprechend auch keinen von uns organisierten Support geben. Danach werden wir geschlossen die Mitte betreten und unseren Verein noch lauter zum Sieg brüllen. Uns ist die sportliche Situation des Vereins sehr gut bewusst und uns fällt dieser Schritt sicherlich nicht leicht! Allerdings müssen auch wir als Fanszene von Fortuna Köln unseren Beitrag zu einer besseren und fanfreundlicheren Zukunft für alle Fußballbegeisterten in Deutschland leisten. Wir können natürlich keinem Fortuna-Fan vorschreiben, sich daran zu beteiligen. Trotzdem hoffen wir, dass du diesen Weg mit uns gehst, auch wenn er schwer ist.

Die Fangruppen auf Stehplatz Mitte: *Fortuna Eagles 1986, SC Mülltonn 1998, Plääteteköpp Kölle*

Fußball ist samstags - Holen wir uns den Fußball zurück - Gemeinsam gegen Montagsspiele!!

